

- Hierher Pflanzen mit oft 9—11 Blättchen und flaschenförmiger Frucht. O.-Schlesien . . . **R. vestita** God.
29. Blättchen fein dreifach drüsig gezähnt; Subfoliadrüsen reichlich; Corolle lebhaft rosa. Norddeutschland **R. venusta Scheutz** (syn. **pseudo-cuspidata** Crép.).
30. Blättchen sehr gross, elliptisch länglich; Frucht gross, stark drüsenstachlig; Kelchblätter verlängert; Stacheln lang. Bergpflanze **R. pomifera** Herrm.
- Blättchen breit oval, mittelgross; Frucht kleiner, mit weichen Stieldrüsen; Stacheln kürzer. Bergpflanze **R. mollis** Sm.

(Mit Erlaubnis des Verlegers und Autors dem „Botaniker-Kalender für 1886“ — Berlin 1886, Julius Springer — entnommen.)

Nekrolog.

Am Sonntag, den 16. Juni, ist unser Freund Sterk in Rheinweiler unerwartet schnell aus diesem Leben geschieden. Mit ihm hat unser Verein eines seiner eifrigsten Mitglieder verloren. Konrad Sterk war der Sohn des Landwirts und Bürgermeisters Sterk in Mauenheim, Amt Engen, und wurde daselbst am 11. März 1851 geboren. Bis zu seinem 16. Lebensjahre verblieb er in seinem Heimort, trat sodann in das Lehrerseminar zu Meersburg ein, aus welchem er nach wohlbestandener Prüfung im Frühjahr 1869 entlassen wurde. Seine nächste Verwendung fand er als Unterlehrer in Breitenau bei Freiburg, von 1869 bis 1873. Von hier kam er nach Krotzingen und nach einjährigem Aufenthalte daselbst, als Schulverwalter nach Niederhof. Nach ebenfalls einjähriger Wirksamkeit an letzterem Orte, wurde ihm die Hauptlehrerstelle zu Rheinweiler übertragen, woselbst er 14 Jahre mit grossem Erfolge bis zu seinem Lebensende thätig war. Im Jahre 1883 vermählte er sich mit der nun trauernden Witwe Wilhelmine Sterk, geb. Klumpp, aus Rastatt. Dieser Ehe entsprang als einziges Kind, der nun 5jährige Sohn Otto. Im verflossenen Winter hatte der Verstorbene viel an Rheumatismus zu leiden. Im Frühjahr verlor sich dieses Leiden plötzlich, dafür aber stellte sich eine rasch verlaufende Schwindsucht ein. Sterk war allezeit ein strebsamer Lehrer. Schon frühe zog es ihn zur Botanik hin, wofür er auch ein ausgesprochenes Talent besass. Während seines 14jährigen Wirkens in Rheinweiler hat er die ganze Umgegend daselbst auf

beiden Seiten des Rheines eifrig erforscht, insbesondere war er mit der Flora des „Isteiner Klotzes“ vertraut. Wir nannten ihn darum auch scherzweise nur den „Klotz-Vater“, was ihm sichtlich Freude bereitete. Mit grosser Zuvorkommenheit führte er andere Botaniker und namentlich Vereins-Mitglieder auf „seinen Klotz“. Auch dem Unterzeichneten hat er grosse Dienste geleistet, für die ihm derselbe zeit lebens ein dankbares Andenken bewahren wird. Sterk hatte wohl seine Eigenheiten, er war wirklich ein „Original“ in seiner Art; aber dennoch, ja vielleicht gerade deshalb musste man ihn lieb gewinnen. Er war ein aufrichtiger, ehrlicher und gerader Charakter, Winkelzüge kannte er nicht. Seine Schule war im besten Zustand; denn seine Unterrichtsweise hatte ausserordentlich viel Anziehendes, namentlich wenn er über Naturdinge sprach; es war eine Freude, ihm dabei zuzuhören.

Noch im letzten Späthjahr hielt er bei der amtlichen Lehrerkonferenz dahier einen mit grossem Beifall aufgenommenen Vortrag über den naturgeschichtlichen Unterricht in der Volksschule. Mit ihm ist eben wieder ein trefflicher Schulmann zu Grabe getragen worden. Mehr als 50 Amtsgenossen gaben ihm das letzte Geleite. Auch unser Verein war durch eine Abordnung vertreten, welche namens desselben einen „wohlverdienten“ Kranz auf seinen Sarg niederlegte. Als Patriot hat sich Sterk ebenfalls treu bewährt; er war ein eifriger Anhänger an Kaiser und Reich und Vorstandsmitglied des Soldaten-Vereins in Rheinweiler. Ueber seinem Grabe wehte die neue Vereinsfahne, bei deren Weihe, acht Tage zuvor, ich ihm, dem schon totkranken Freunde, zum letzten Male die Hand drückte und in das treue Auge schaute, in das Auge, das sich auf dieser Erde so vortrefflich auf das „Pflanzenfinden“ verstand. Nun botanisirt er auf schönern Gefilden!

Ehre seinem Andenken! Friede seiner Asche!

Müllheim i. B., im Juli 1889. A. Räuber, Reallehrer.

Geschäftliche Mitteilungen.

Gestorben: Goll, Wilhelm, Gärtner in Gundelfingen; Sterk, Konrad, Hauptlehrer in Rheinweiler; Zimmermann, Karl, Postgehilfe Meckesheim und Zipperlin, Joseph, Hauptlehrer in Bruchsal. R. i. p.
